

#1 EPHESER – ALLES UND NOCH MEHR

Predigt zu Epheser 1,1 – 2,10



Kennenlernen als Gruppe

Starthauskreise: Lasst in den nächsten Wochen jeweils Teilnehmer ihre persönliche Glaubensgeschichte erzählen, so dass nach den sechs Wochen alle ihre Geschichte erzählen konnten.

Bestehende Gruppen: Lasst in den nächsten Wochen jeweils Teilnehmer ein besonderes Glaubenserlebnis der letzten Wochen/Monaten erzählen, so dass nach den sechs Wochen alle etwas erzählen konnten.

Einstieg in die Predigtreihe

Falls ihr möchtet, schaut auf der Homepage der Paulus-Gemeinde nach dem Material zur Vorbereitung aus der letzten Woche. Überlegt euch, welche Art der Vorbereitung für eure Gruppe hilfreich ist. (<https://www.paulusgemeinde.de/leben/mehr-erfahren/weiteres/3473>).

Wiederholung

Lest zusammen Epheser 1, 1 bis 2, 10. Welche Aussagen aus der Predigt sind euch besonders wichtig geworden?

In der Predigt wurde erklärt, dass die Übersetzung der Kindschaft bzw. des Kindseins eigentlich nicht ausreicht, sondern die Adoption eine genauere Beschreibung unseres Verhältnisses zu Gott ist. Was wird dadurch eigentlich deutlich?

Anwenden und Verinnerlichen

Im Alltag aus den Augen

Immer wieder verlieren wir Gott aus den Augen oder er bekommt nicht die Aufmerksamkeit, die ihm gebührt.

Wie könnt ihr euch als Hauskreis gemeinsam auf Gott ausrichten, auf den der es verdient hat? Probiert doch davon direkt heute noch etwas aus.

Woran siehst du in deinem Leben, dass die Auferstehungskraft an dir oder an deinen Mitchristen wirkt? Was könnt ihr persönlich in der nächsten Woche für die Verherrlichung Gottes tun?

Fortschritt – das Bild der Treppe

Die Treppe wurde in der Predigt als ein Bild für Fortschritte im Geistlichen benutzt.

Wo stehst du gerade auf der Treppe? (Hast du gerade das Gefühl mehrere Stufen auf einmal nach oben zu gehen? Siehst du gerade eher die Dunkelheit um dich und versuchst dich einfach nur auf der Stufe zu halten?)

Mach dir bewusst: Was ist für dich auf der Treppe stehend gerade dran? Was ist der nächste Schritt?

Bei Schritten unterstützen

Du musst die Schritte nicht alleine tun. Wie können dich andere unterstützen? Was könnt ihr füreinander tun?

Übung: Schreibe auf ein Kärtchen deinen Namen und einen Punkt, wie dich persönlich gerade jemand auf der Treppe unterstützen kann. Das könnte beispielsweise ein Nachfragen in der nächsten Woche, ein Gebet oder etwas Praktisches sein. Tauscht die Karten am Ende aus (beispielsweise durch auslösen) und unterstützt einander dann in der nächsten Woche.